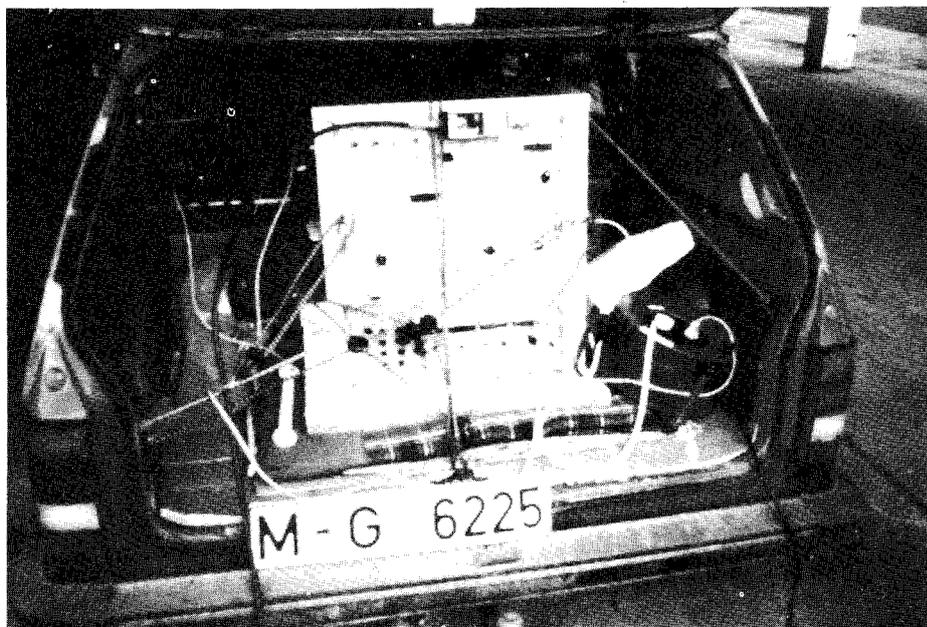


gesamte Programm so stark gestört, daß es im Hauptzielgebiet nicht, oder nur unter größten Schwierigkeiten zu hören war.

Bei Radio Galaxy war man ob dieser gezielten Störaktion natürlich sehr erbost und suchte nach dem Übeltäter. Man glaubt ihn auch gefunden zu haben und in einem Informationsblatt der Station werden eindeutig Personen und Namen erwähnt. Unter dem Motto "Sollen Wir Raten" soll an dieser Stelle nur das Saarland als möglicher Standort des Störsenders genannt werden. Zwar ist es in der Geschichte des deutschen Piratenfunks das erste Mal, daß ein Piratensender einen Konkurrenten störte - richtig interessant wird die Geschichte aber erst dadurch, daß sich einige Personen im Saarland durch entsprechende Publikationen in anderen Magazinen persönlich angesprochen fühlten. Sie berichten über einwandfreien Galaxy-Empfang ohne jegliche Störungen. Sind diese Personen mit dem Störsender oder befreundeten Stationen liiert und fühlen sich ertappt? Soll der gute Empfang beweisen, daß die Störungen nicht aus dem Saarland kamen? Genau das Gegenteil ist doch der Fall. Jeder DXer der sich ernsthaft mit seinem Hobby beschäftigt weiß doch, daß es in relativer Nähe zu einem Sender, dort wo die Bodenwelle nicht mehr und die Raumwelle noch nicht zu empfangen ist, eine tote Zone gibt. Radio Galaxy liegen verlässliche Empfangsberichte aus dem Saarland vor, die teilweise tatsächlich über guten Empfang berichten während nur zehn Kilometer entfernt wieder starke Störungen zu verzeichnen sind. Ob dies nun wirklich die Tote Zone war oder nur eine Laune der Ausbreitungsbedingungen ist am Ende gar nicht so wichtig. Fest steht allerdings, daß einige intolerante Piraten-OP's Radio Galaxy den Erfolg neiden, den sie mit ihren eigenen Programmen nicht erreichen. Genau so fest steht auch die Tatsache, daß Störsender noch weniger gehört werden als schlechte Programme. Ein Zitat aus dem Galaxy-Infosheet: "Manifestiert sich da die ganze eigene geistige Ohnmacht und kreative Impotenz nicht noch am überzeugendsten, weil sprachlosesten, in der Ausstrahlung eines unmodulierten Trägers?"

Unter dem Motto "Piratenszene in Deutschland - Kleinkrieg statt Dienst am Hörer" ist Radio Galaxy für Meinungen, Kritik und Anregungen zu diesem Thema dankbar. Die Anschrift der Station: Radio Galaxy, Postfach 220342, 5600 Wuppertal 22.

*Text: Peter Messingfeld, Fotos: Radio Galaxy
Zeichnung mit freundlicher Genehmigung
des PIN-Magazine*



Der 1000 Watt Sender von Radio Galaxy.

Ausgleichende Gerechtigkeit?

Matthias Kegel und sein Sender "Rainbow Radio Germany" erlaubten sich Anfang 1990 die Ausstrahlung eines Weihnachts-/Jodler-/Volkslied-Potpourri, unterlegt mit erschlichenen Galaxy-Jingles. Die Galaxy-Fans kann er damit nicht täuschen und auch die Post wird aufmerksam. Am 18. März, also eine Woche nach der Störaktion gegen Galaxy kommt das jähe Ende für die mit dem vermutlichen Störsender befreundete Station Rainbow Radio Germany. Ausgleichende Gerechtigkeit oder guter Geschmack des Kontrollmeßdienstes?

Hinweis

Der Verfasser und die Kurier-Redaktion weisen darauf hin, daß dieser Artikel nach Informationen von Radio Galaxy und eigenen Beobachtungen entstand. Die Verbindung zwischen dem Verfasser und Radio Galaxy beschränkt sich auf die journalistische Tätigkeit. Das Betreiben eines Senders ohne Lizenz ist nicht nur nach deutschen Gesetzen strafbar und soll mit diesem Beitrag nicht verherrlicht werden. Da aber dieses Ereignis auch Teil des Rundfunkgeschehens ist, wollten wir es unseren Lesern nicht vorenthalten.

Technische Daten des Galaxy-Senders:

Frequenzbereich: 5,9 - 6,5 MHz
Max. Sendeleistung: 1000 Watt
NF-Spektrum: 100 - 4500 Hz
Klirrfaktor: max. 3,4 %
Nebenwellen: max. - 66 db
Leistungsaufnahme bei 100 % Modulation und max Sendeleistung: 2,2 kW
Gewicht: 40 kg
Gehäuse: 16HE, 19inch
Kosten für die Bauteile: ca. 6000,-DM
Bauzeit: vier Monate

Zeichnung: Der 1000-Watt-Sender

- | | |
|----|------------------------|
| I. | Netzteil und Modulator |
| 1. | NF-Eingang |
| 2. | Modulatorstrom |
| 3. | PA-Strom, Anode |
| 4. | Treiberstrom, Anode |
| 5. | Diverse Spannungen |
| 6. | Sicherungen |

- | | |
|------|-----------------------------------|
| II. | Treiber und Sender |
| 7. | Quarz |
| III. | Linear-Verstärker |
| 8. | Oszilloskop mit Modulationstrapez |
| 9. | Gitterstrom |
| 10. | HF-Ausgang |
| 11. | SWR-Meßgerät |
| 12. | Gebläse |

